

Weitere Angebote

Handeln gegen Gewalt im sozialen Nahraum ist nur dann wirkungsvoll, wenn alle mit dem Problem befassten Institutionen effektiv zusammenarbeiten.

Wir bieten:

- Kooperationen mit Polizei, Justiz und anderen Berufsgruppen
- Informationsveranstaltungen
- Fortbildungsseminare
- Präventionsprojekte
- Gesetzesvorschläge zur Gewaltprävention

Anerkannte Opferschutzeinrichtung im Auftrag von

Bundeskanzleramt

Bundesministerin für Frauen,
Familien und Jugend

Bundesministerium Inneres

Bundesministerium Verfassung, Reformen, Deregulierung und Justiz

Impressum: Gewaltschutzzentrum NÖ - Verein für Gewaltprävention,
Opferschutz und Opferhilfe - NÖ, Grenzgasse 11, A-3100 St. Pölten,
ZVR Nummer: 185379172, herausgegeben im Juni 2018.

Was sollten Sie zu Ihrer Sicherheit grundsätzlich beachten?

- ◆ Verständigen Sie in einer für Sie gefährlichen Situation die Polizei
- ◆ Halten Sie das Telefon oder Handy bereit, um im Notfall 133 (112) wählen zu können
- ◆ Suchen Sie bei Verletzungen eine Ärztin/einen Arzt auf
- ◆ Fotografieren Sie eventuelle Verletzungen und dokumentieren Sie den Vorfall (und auch frühere Übergriffe)
- ◆ Notieren Sie Namen und Adressen von ZeugInnen

Wenden Sie sich bitte mit weiteren Fragen an:

Gewaltschutzzentrum NÖ

3100 St.Pölten, Grenzgasse 11/4.Stock
Telefon 02742/319 66 (Fax -6)
office.st.poelten@gewaltschutzzentrum-noe.at
Öffnungszeiten: Mo, Di, Do, Fr 9-17, Mi 14-17 Uhr

2700 Wr. Neustadt, Herrengasse 2a
Telefon 02622/24 300 (Fax -6)
office.wr.neustadt@gewaltschutzzentrum-noe.at
Öffnungszeiten: Mo, Do, Fr 9-14, Di 14-16 Uhr

3910 Zwettl, Landstraße 42/1
Telefon 02822/53 003 (Fax 02822/53 155)
office.zwettl@gewaltschutzzentrum-noe.at
Öffnungszeiten: Mo, Do, Fr 8-12, Di 14-16 Uhr

Sie finden uns und die Adressen unserer Außenstellen auch im Internet unter:

www.gewaltschutzzentrum.at/noe



**gewaltschutz
zentrum
niederösterreich**
zentrum für opferschutz
und gewaltprävention

www.gewaltschutzzentrum.at/noe

Hilfe für Opfer von häuslicher Gewalt und Stalking

Das Gewaltschutzzentrum Niederösterreich bietet Beratung und Unterstützung für Opfer von

- ◆ Gewalt in und nach Partnerschaftsbeziehungen, sowie für mitbetroffene Kinder
- ◆ Gewalt an Kindern
- ◆ Gewalt an Eltern
- ◆ Sexualisierter Gewalt
- ◆ Gewalt im sozialen Nahraum

Ziel der Unterstützungs- und Interventionsprozesse ist, die Sicherheit von Gewaltopfern zu erhöhen. Maßstab hierfür ist die Beendigung von Gewalt und die weitergehende Sicherung der individuellen Unversehrtheit.

Wir bieten psychosoziale Beratung, Unterstützung und Hilfestellung

- Wege aus der Gewalt
- Bewältigung von Krisensituationen
- Erstellen von Gefährlichkeitseinschätzungen und persönlichen Sicherheitsplänen
- Betretungsverbot / Wegweisung
- Anzeigenerstattung
- Gerichtsanträge / Behördenkontakte

Das Gewaltschutzzentrum bietet auch muttersprachliche Beratung oder zieht im Bedarfsfall DolmetscherInnen bei.

Die Beratung erfolgt durch Sozialarbeiterinnen und Juristinnen.

Alle Angebote sind vertraulich und kostenlos.

Prozessbegleitung

Opfer von Gewalttaten, insbesondere bei häuslicher Gewalt und Stalking, erhalten psychosoziale und juristische Prozessbegleitung. Das Gewaltschutzzentrum Niederösterreich bietet:

- Information zu Anzeige und Strafverfahren
- Begleitung zur Anzeigenerstattung sowie zu gerichtlichen Einvernahmen und Verhandlungen
- Psychische Entlastung bei allen Verfahrensschritten
- Vermittlung und Kostenübernahme einer rechtsanwaltlichen Vertretung im Strafverfahren
- Information über weiterführende Schritte wie zum Beispiel Verbrechensofopfergesetz und Psychotherapie

